Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 15 (1929)

Heft: 16

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

phia stürzt das Kreuz, das Symbol der abends ländischen Herrschaft, und an seine Stelle tritt der Halbmond, das Zeichen der Türken. Im Endstampf fällt auch der letzte heldenmütige Kaiser aus dem Hause der Paläologen, Konstantin XI.

In diese Geschichte ist das Schicksal des deutsichen Geschützmeisters Grant und seines Sohnes Hans, zweier historischer Persönlichkeiten, verwoben. Sie stehen im Mittelpunkt der Erzählung.

Donauers Buch gehört vor allem in unsere Jugendbibliotheten hinein und überall dorthin, wo man einer lesefreudigen Jugend wirklich guten Stoff verschaffen will.

Der Geighirt von Fiesch, von E. Eschmann. — Mit 24 Bilbern. — Berlag R. Thienemann, Stutts

gart.

Schon die erste Auflage fand in der Jugendswelt guten Anklang. Die vorliegende ist reicher ausgestattet. Der heimatliche Erdgeruch der Ersählung steigert die Spannung der Leser noch.

Der lette Sander von Oberried. Gine Erzäh= lung aus den Walliser Bergen von C. Burcher= Cathrein. — 4 Bilder. — Berlag K. Thienemann,

Stuttgart.

Wie so manche andere Erzählung befaßt sich auch vorliegende mit dem Kampf der Bergbewohner um ihr Wasser, um die Bewässerungsanlagen, die unter tausend Gesahren angelegt und unterhalten werden müssen. Die Versasserin, selber ein Walliser Kind, weiß diese Sorgen des Volkes in eine sein poetische Erzählung zu kleiden und versknüpft damit die Geschichte von den Kämpsen um die Unabhängigkeit des Landes.

Das fleine Madden. Gin Rinderbuch von Se-

lene Bages. — Berlag Berber.

Noch selten hat eine Jugendschriftstellerin sich so gemütstief in das Seelenleben eines kleinen Kindes hineingefühlt, wie Helene Pagés in dies sem Werklein. Für Mütter und Kinder ein Büchslein von hohem Werte.

3. T.

Zwölf Gloden tlingen. Ein frisch=fröhliches Sausbuch für Mutter und Kind von Josef und Maria Koch. Bilder von Franz v. Pocci. — 160 Seiten, Preis 6 Mt. — Verlag der Kathol. Schuls

organisation Deutschlands, Duffelborf.

Herr Rektor Josef Roch in Essen und seine seins fühlige Gattin haben der Schule und der Jugend schon manches trefsliche Kinderbuch geschenkt. Auch das vorliegende ist auf denselben Ton gestimmt wie seine Borgänger. Jedes der 12 Glöcksein hat einen andern Ton, das Neujahrsglöcksein, das Frühlings= und Ferienglöcksen. Jedes trägt auf seinen Schwingen eine reiche, willkommene Fracht

von findlichen Reimen und Geschichten, Liebern und Spielen mit Bildern von Pocci. Das Buch ist eine seine, kluge Handreichung für Mütter, Leherer und Lehrerinnen, Es geht mit dem Kinde durch das bürgerliche Jahr, das kindliche Spielsjahr und das Kirchenjahr. Für jede besondere Gelegenheit im Kinderleben gibt es Mittel an die Hand, den Kleinen ihre Jugendtage frisch, fromm und fröhlich zu gestalten.

Bei den Cnomen und Elfen. Ein neues farbiges Bilderbuch von Ernst Kreidolf. Preis geb. Fr. 7.50. — Rotapfel-Berlag Zürich. 1928.

Ein echter Kreidolf voll Farbenpracht und Phantasie: Blumen und Käfer und Schmetterlinge, Zwerge und Elfen in fühner und doch gewinnens der Gruppierung, ein Buch für farbenfrohe Kinder.

3. T.

Das Christindsein tommt. Ein Weihnachtsbuch für Kinder von 1—80 Jahren. — Gemalt von Josef Madlehner, geschrieben von Marga Müller.

— Verlag Josef Müller, München 23.

An Gemütstiefe und Gedankenreichtum kommt diesem Weihnachtsbuch kaum ein zweites gleich. Die farbenprächtigen Bilder werden bei jung und alt ein frohes Echo wachrufen. J. T.

Es wird alle Tage wieder recht. Bilber und Gedanken von Karl Stirner. — Schwabenverlag

A.=G., Ellwangen.

Der Verfasser, der des Lebens Bitterkeiten durchkosten mußte, bewahrte trot allem einen goldenen Humor, gab ihm poetische Formen und zeichnete ein paar hübsche Bilden und Skizzen dazu. So entstand vorliegendes Büchlein.

Märchen von himmel, Sonne und Erde, von Else Morstatt. — Berlag Hugo Wille, Berlin.

Unterhaltliche Geschichtchen für unsere Jugend, freilich ohne tieferen Gehalt. 3. T.

Lehrerzimmer

Um das Jahr 1927 beobachtete ich in einer Primarschule die Darstellung der einzelnen Kantone der Schweiz als halbsertige Zeichnungsvorlagen. Die Schüler hatten dann Flüsse, Seen, Berge mit entsprechenden Farbstisten einzutragen, zu ergänzen, Namen anzuschreiben usw. Die Arbeit schien mir für den Zeichenunterricht und die Geographie sehr anregend und nühlich. Wer könnte die Bezugsquelle solcher Vorlagen angeben?

Redattionsichluß: Samstag.

Berantwortlicher herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident. W Maurer, Kantonalschulinspektor, Geikmattstr 9, Luzern Aktuar. Frz Marty, Erziehungsrat, Schwyz Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau Postched VII 1268, Luzern Postched der Schriftleitung VII 1268

Rruntentaffe des tatholischen Lehrervereins: Prafident: Jatob Deich. Lehrer, Burged Bonwil (St. Gallen W) Kassier. A Engeler, Lehrer, Krügerstr 38, St Gallen W Postched IX 521.

Hilfstaffe des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlingstraße 25. Postched der Hilfstaffe R L B. K.: VII 2443. Luzern